

Das Wohl des Volkes ist der Sinn unseres Kampfes

*Aus dem Referat auf der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den
1. Sekretären der Kreisleitungen, 25. Februar 1977*

Unser sozialistischer Staat, fest verbunden mit der Sowjetunion und der gesamten Gemeinschaft der Bruderländer, ist eine stabile und starke Position des Sozialismus in Europa. Zur Sicherung des Friedens und zur Entspannung, für die mit der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Helsinki ein wichtiger Erfolg erzielt wurde, haben wir auch seit dem IX. Parteitag einen konstruktiven Beitrag geleistet. Bekanntlich gestalten sich in dem Maße, in dem die friedliche Koexistenz von Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung Fortschritte macht, auch die äußeren Bedingungen des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus günstiger.

Je besser wir diese Bedingungen zu nutzen verstehen, um so stärker wird der Sozialismus, um so größer wird sein Einfluß auf das internationale Geschehen. Diese Tatsachen haben für die Weiterführung des Entspannungsprozesses und für den v/eiteren Kampf um den Frieden entscheidende Bedeutung. Sie wirken zugleich als machtvoller Impuls auf das Streben der Völker nach nationaler und sozialer Befreiung.

Uns allen obliegt die Aufgabe, jedem Bürger unserer Republik noch deutlicher zu machen, daß seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution vor 60 Jahren der Sozialismus sich in der historischen Offensive gegenüber dem zum Untergang verurteilten Kapitalismus befindet.

In diesen Tagen wurde der Beschluß des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution veröffentlicht. Er ist ein bedeutsames marxistisch-leninistisches Dokument. Mit Recht wird darin der Sieg des Roten Oktober als das Hauptereignis unseres Jahrhunderts gewürdigt, das den Verlauf der Entwicklung der ganzen Menschheit grundlegend verändert hat.- Dieser Beschluß ist für die massenpolitische Arbeit unserer Partei von